

Message vom 20.03.2022

8 Bündnisse der Bibel 6 – Der Landbund (Palästinas Bund)

Diese Serie wird das bisherige in deinem Leben verändern. Gott hat sein Wort durch seine Bündnisse organisiert. Bündnisse wurden gemacht, um Menschen zu segnen. Gott handelt in unserem Leben nach dem Bund, den er geschlossen hat. Was sind also die Vereinbarungen? Welche Bündnisse sind bedingungslos und welche kennen Bedingungen? Wer die Bündnisse nicht kennt, versteht nicht, wie Gott mit den Menschen umgeht, was er über sie denkt und wie er sie segnet. Die Revolution der Gnade beginnt gerade.



Gott ist ein Gott der Ordnung und sein Reden, die Bibel ist organisiert. Gott hat sein Wort durch die acht Bündnisse organisiert. Gott ist ein sortierter Gott. Bündnisse sind Gottes Weg, um aufzuzeigen, wie der Segen zu den Menschen kommt! Der Segen kommt immer auf der Basis des Bündnisses, das in Kraft ist, zu den Menschen. Israel wurde durch den Bund mit Abraham befohlen, ein Segen für alle Völker zu sein, und der grösste Segen würde durch den Samen, den Messias kommen. Im Bund mit Abraham lernten wir drei wichtige Dinge: Zunächst hat Gott beschlossen, die Welt durch Abrahams Nachkommen (Israel) zu segnen. Die Verheissung war: «Alle Völker der Erde sollen in deinem Samen *gesegnet* werden» (1. Mose 22:18). Zweitens: Gott wird diejenigen segnen, die Israel segnen. Die Nationen, die Israel unterstützt und gesegnet haben, sind heute gesegnete Nationen.

Aber diejenigen Nationen, die Israel bekämpfen, stehen heute ständig im Krieg mit Israel und den umliegenden Ländern. Die Schweiz ist deshalb gesegnet, weil der jüdische Staat in Basel gegründet wurde (Theodore Herzl, 1897). Der erste Zionistenkongress sollte zunächst in Deutschland (München) stattfinden. Basel war die einzige Stadt, die ihnen die Erlaubnis gab, eine Konferenz abzuhalten. Deswegen ist die Schweiz ein gesegneter Staat. Es war Gottes Plan, die Juden in ihr Land zurückzuführen. Und 1948, genau 50 Jahre später, wurde der Staat Israel gegründet. Wir sind gesegnet, weil die Schweiz damals die Zustimmung für die Durchführung der Konferenz in Basel gegeben hat. So lernen wir, dass sich die Geschichte der Menschheit um Gottes Segen durch das jüdische Volk dreht. Für Christen ist Christus der Segen... *der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus (Epheser 1:3)*. Aber Regierungen sind gesegnet, wenn sie Israel segnen.

Drittens versprach Gott den Nachkommen Abrahams durch den Landbund ein bestimmtes Stück Land im Nahen Osten, das heutige Land Israel.

Der **Segen für die Menschheit** kommt durch den **Bund Abrahams** und nicht durch das Gesetz Mose oder die 10 Gebote. Der Bund mit Mose ist gar nicht mehr in Kraft.

Warum braucht es einen Landbund?

An Abrahams Bund hängen alle weiteren bedingungslosen Bündnisse. Im 1. Mose 12, Vers 1 sagt Gott zu Abraham: «*Zieh aus in ein LAND, das ich dir zeigen werde.*» So muss es noch einen Landbund geben, nebst den anderen Bündnissen. In der folgenden Bibelstelle sehen wir, dass es zwei Bündnisse gibt, die nebeneinander laufen:

*⁶⁹ Dies sind die Worte des Bundes, von dem der Herr dem Mose gebot, ihn mit den Kindern Israels zu schliessen **im Land Moab** – ausser dem Bund, den er mit ihnen **am Horeb** geschlossen hatte. 5. Mose 28:69 (Sch2000)*

Der Bund mit Mose (das Gesetz – die zehn Gebote) wurde am Horeb (Berg Sinai) geschlossen. Und da gibt es einen zusätzlichen Bund, einen Landbund, weil dieser Bund eine Ergänzung ist zum Bund mit Mose. Der Landbund (Palästinaabund) erweitert den ursprünglichen Bund Abrahams.

Denn so spricht Gott, der Herr:

*⁵⁹ Ich handle an dir, wie du gehandelt hast! Du hast den Eid verachtet, den Bund gebrochen. ⁶⁰ Aber ich will an meinen Bund gedenken, den ich mit dir geschlossen habe in den Tagen deiner Jugend, und ich will einen **ewigen Bund mit dir aufrichten**. Hesekiel 16:59-60 (Sch2000)*

Den Bund mit Mose (das Gesetz) kann man brechen, weil der Bund mit Mose ein bedingter Bund ist, der an Bestimmungen geknüpft ist und an Bedingungen hängt. Die Bestimmungen sind das Gesetz, und wer das Gesetz bricht, bricht den Bund. *Du hast den Eid verachtet, den Bund gebrochen. Aber ich will an meinen Bund gedenken* (das ist der Landbund), *den ich mit dir geschlossen habe in den Tagen deiner Jugend, und ich will einen ewigen Bund mit dir aufrichten*. Dieser Landbund ist bedingungslos und niemand kann ihn brechen. Der Landbund steigert die Bedeutung des Landaspekts und betont, dass Israel trotz seines Unglaubens das Land erben wird! ... *und ich will einen ewigen Bund mit dir aufrichten*. Das ist der neue Bund! Der Bund mit Mose, der Landbund und der neue Bund in Einem!

Wir haben zwei Bibelstellen gelesen, die drei Bündnisse beinhalten: den gebrochenen **Bund mit Mose**, den **Landbund**, der bedingungslos ist und den **neuen Bund**, der ewig ist. Da Israel den Messias abgelehnt hat, können sie nicht unter dem neuen Bund leben. Sie warten immer noch auf den Messias, der bei seinem zweiten Kommen für sein Volk Israel kommen wird, um sie aus der siebenjährigen Trübsalszeit zu retten.

Der Landbund hat zwei Aspekte: Abraham und Mose!

Der Landbund ist dem Abrahamsbund und dem ergänzenden Bund Mose angehängt. Dank dem Abrahamsbund ist das Eigentumsrecht für das Land wie im 5. Mose, Kapitel 29-30 beschrieben wird, unverlierbar. Wegen dem Gesetz Mose ist der Genuss des Landes vom Gehorsam Israels gegenüber dem Gesetz abhängig. Der Genuss des Landes ist in diesem Zeitalter für Israel an das Gesetz Mose geknüpft!

6 DER LANDBUND / PALÄSTINABUND (5MO 28:69) livechurch.
youtube.com/erchenger

DISPENSATION: ZWEI ZEITALTER: VERHEISSUNG (ABRAHAM) / GESETZ (MOSE)
 BUNDESART: BEDINGUNGSLOS / UNILATERAL (WEGEN BUND MIT ABRAHAM)
 BUNDESSTATUS: FORTGEFÜHRT UND IN KRAFT
 PERSONEN: GOTT UND ISRAEL
 BESTIMMUNGEN: DAS EIGENTUMSRECHT DES LANDES IST NICHT AN BEDINGUNGEN GEKNÜPFT (ABRAHAM). DER GENUSS DES LANDES JEDOCH SCHON (MOSE)

8 BÜNDNISSE DER BIBEL

BUNDESSEGEN: DAS LAND IM MESSIANISCHEN ZEITALTER GANZ BESITZEN (ABRAHAM)
 BÜNDNISBRUCH: UNGEHORSAM GEGEN DAS GESETZ (MOSE) / ZERSTREUUNG (DIASPORA)
 EVANGELIUM: ANKÜNDIGUNG DES KOMMENDEN MESSIAS (5MO 30:3) gracefamilychurch

Bis zum heutigen Tag ist das Land Israel immer wieder umkämpft, weil wir noch nicht im Tausendjährigen Reich sind. Aufgrund von Abraham wird Israel im messianischen Zeitalter (Tausendjähriges Reich oder Millennium) das Land voll und ganz besitzen und dieses Bündnis garantiert ihnen tausend Jahre Frieden.

Der Ungehorsam Israels unter dem Gesetz Mose ist der Grund, warum Israel das Land bis heute nie ganz besass und immer wieder vom Land vertrieben und auf der ganzen Welt zerstreut wurde: *«Wenn ihr willig und gehorsam seid, dann sollt ihr des Landes Gut essen» (Jesaja 1:19)*. Der Genuss ist an die Bedingung des Gehorsams geknüpft, jedoch im Tausendjährigen Friedensreich ist der Landbund an keine Bedingungen mehr geknüpft, sondern er ist ein Geschenk durch den Abrahamsbund. Bis zum Jahr 1948 war das Volk Israel in der Diaspora (Verstreutheit), weil der Genuss des Landes in der heutigen Zeit an den Bund Mose geknüpft ist. Jedoch im Tausendjährigen Friedensreich kommt die ganze Verheissung Abrahams zur vollen Entfaltung. Auf jeder Seite der Bibel ist Jesus sichtbar, und selbst im Landbund wird der Messias angekündigt. Was für eine Verheissung der Wiederherstellung Israels lesen wir in 5. Mose 30.3: *So wird der Herr, dein Gott, dein Geschick wenden und sich über dich erbarmen und wird dich wieder sammeln aus allen Völkern, wohin dich der Herr, dein Gott, zerstreut hat.*

Wir, die Gemeinde haben keinen Landbund mit Gott!

Die Gemeinde hat mit Gott keinen Landbund, weil der Landbund eine Ergänzung zum Gesetz Mose ist und das Gesetz wurde nie der Gemeinde gegeben! Wir haben auch keine Landverheissung. Jedoch haben wir Segnungen, dass wir Eigentum erwerben dürfen. Wenn du an einer Wegkreuzung in deinem Leben stehst, wo du entscheiden kannst, ob du Eigentum wie ein Haus erwerben kannst, so möchte ich dich ermutigen, erwirb diese Segnungen für dich. Denn Besitzen ist eine Segnung Gottes. Oder wenn du die Möglichkeit bekommst, wähle bei der Arbeit eine Selbständigkeit und der Segen wird dich führen. Mutige Männer und Frauen sind Menschen, die im Glauben ihr Vertrauen auf Jesus Christus setzen.

Und das ist der Grund, warum wir nicht Kolonien in Ländern wie Paraguay gründen, um einen Zufluchtsort für Christen zu schaffen. Wir flüchten nicht vor gottlosen Regierungen in Europa.

Wir haben keinen Auftrag, die Herrschaft für Jesus auf dieser Erde einzunehmen. Das wird Jesus dann selber tun. Wir sind eine siegreiche Gemeinde, die in der Dunkelheit leuchtet – wir brauchen die Dunkelheit um uns herum, sonst leuchten wir nicht. Wir leben in herausfordernden Zeiten, aber diese Zeiten sind Chancen, damit unser Glaube gesund wird. Gerade ihr jungen Menschen, verachtet nicht diese Tage, denn ihr werdet aus diesen Krisen viel Stabilität für euer weiteres Leben mitnehmen, denn ihr seid die Leiter der Zukunft. Harte Zeiten helfen dir, an ihnen zu wachsen. Nimm diese schweren Zeiten an und bestimme über sie.

Lerne, wie du über krisenvolle Zeiten bestimmst und du wirst ein starker Leiter der nächsten Generation sein. Gib der Krise immer die richtige Antwort. So wie David, als sein Sohn starb. (2. Samuel 12:15-25): Solange das Kind am Leben war, habe ich gebetet, geweint und gefastet. Aber jetzt, wo es gestorben ist, weiss ich, dass ich eines Tages zu ihm gehen werde. – König David gab seinem persönlichen Verlust die richtige Antwort. Trauer ist gut, aber irgendwann muss sie zu einem Ende kommen. Gib jedem Verlust in deinem Leben die richtige Antwort. Denn dein Gott heilt immer noch. Er ist Christus medicus – der Herr dein Arzt!

Der Landbund ist für uns ein Bild der Gnade!

Wegen des grossen Ungehorsams verspricht Gott aus lauter Gnade einen Zusatzbund, den Landbund:

*⁸ So spricht der Herr: Zur angenehmen Zeit habe ich dich erhört und am Tag des Heils dir geholfen; und ich will dich behüten und dich dem Volk zum Bund geben, **damit du dem Land wieder aufhilfst und die verwüsteten Erbteile wieder als Erbesitz austeilst**; Jesaja 49:8 (Sch2000)*

Der verheissene Same aus dem Abrahambund ist eine Person: *Ich will dich behüten und dich dem Volk zum Bund geben*, das ist Jesus. Er ist dem Volk zum Bund gegeben... **Jesus ist der Bund!** Eine Zeit wird kommen, wo der Dienerkönig alle unerfüllten Bündnisse erfüllen wird, den Bund mit Abraham, den Landbund, den Bund mit David und den Neuen Bund. Zur «*angenehmen Zeit*» heisst in *hebr.* «*ratson*», *griech.* «*dektos*». Dektos und bedeutet Gnadenzeit, begünstigte Zeit, Gunst.

Zur Dektos – Zeit lesen wir folgende Bibelstelle:

*⁸So spricht der Herr: Ich habe dich erhört **zur Zeit der Gnade** und habe dir am Tage des Heils geholfen und habe dich behütet und zum Bund für das Volk bestellt, dass du das Land aufrichstest und das verwüstete Erbe zuteilst, Jesaja 49:8 (LUT)*

Dektos ist die Zeit der Gnade! Das macht den Bund bedingungslos, und wir sind die Nutzniesser. Wir müssen nichts einhalten – aber werden unverdient überhäuft mit Segen! Die Zeit für Israel wird kommen. Wenn Jesus zum zweiten Mal kommt, wird Israel ihn nicht mehr ablehnen, sondern annehmen. Im Tausendjährigen Reich ist das Land Israel gesegnet. Es herrscht Friede im Land mit Christus im Zentrum. Weil Gott mit Israel einen Bund, den Landbund geschlossen hat, gibt das den Juden das Recht, dieses Land in Besitz zu nehmen. Der Landbund gilt auf ewig und wurde bedingungslos verheissen! Das Land gehört dem Volk Israel, weil es Gott so gewollt hat.

Gedanken High Light

Der Landbund (Palästinabund) erweitert den ursprünglichen Bund Abrahams.

Dieser Landbund ist bedingungslos und niemand kann ihn brechen.

Im Millennium wird Israel das Land voll und ganz besitzen und es ist ihnen tausend Jahre Frieden garantiert.

Wir haben als Gläubige keine Landverheissung. Jedoch haben wir Segnungen.

Wir sind eine siegreiche Gemeinde, die in der Dunkelheit leuchtet.

Die herausfordernden Zeiten sind Chancen, damit unser Glaube gesund wird.

Herausfordernde Zeiten helfen dir, an ihnen zu wachsen: Nimm sie an und bestimme über sie.

Gib jeder Krise oder jedem Verlust in deinem Leben die richtige Antwort.

Dektos ist die Zeit der Gnade. Empfange die unverdienten Segnungen!

Gebet und persönliches Bekenntnis

1Tim 2:1-6 (NGÜ)
 1 Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet. Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten, 2 insbesondere für die Regierenden und alle, die eine hohe Stellung einnehmen, damit wir ungestört und in Frieden ein Leben führen können, durch das Gott in jeder Hinsicht geehrt wird und das in allen Belangen glaubwürdig ist. 3 In dieser Weise zu beten ist gut und gefällt Gott, unserem Retter, 4 denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen. 5 Es gibt nämlich nur einen Gott, und es gibt auch nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen – den, der selbst ein Mensch geworden ist, Jesus Christus. 6 Er hat sein Leben als Lösegeld für alle gegeben und hat damit zu der von Gott bestimmten Zeit den Beweis erbracht, dass Gott alle retten will.

Römer 8:26 (NGÜ)
 Und auch der Geist Gottes tritt mit Flehen und Seufzen für uns ein; er bringt das zum Ausdruck, was wir mit unseren Worten nicht sagen können. Auf diese Weise kommt er uns in unserer Schwachheit zu Hilfe, weil wir ja gar nicht wissen, wie wir beten sollen, um richtig zu beten.

gracefamilychurch

livechurch.
 youtube.com/erchengler